

**36. Zwischenbericht: Erding, ED: Haager Str., G-2024  
M-2021-1840-5  
Stand 08.01.2025**

Das gesamte Fundmaterial wurde inzwischen in die Datenbank eingepflegt. Die 3187 Fundkomplexe verteilen sich auf 159 Euronormboxen. Bis zuletzt gab es Überraschungen. Erstmals ist im Material der aktuellen Grabung ein Bärenknochen identifiziert worden (Abb. 1 links).



Abb. 1 Links: Unterarmknochen (Speiche) eines Braunbären. Rechts: Oberschenkel eines Bibers.

Auch ein vollständiger Femur eines Bibers war in den letzten Fundkomplexen enthalten (Abb. 1 rechts).

Besonders bemerkenswert ist ein weiterer Stempel, der sich im Scherbenmaterial fand (Abb. 2 links, Mitte).



Abb. 2 Links, Mitte: Vorder- und Rückseite der zweiten „Pintadera“ der Grabung. Rechts: strichverzierte Stempel aus der „Caverna delle Arene Candide“.<sup>1</sup>

Für dieses strichverzierte Exemplar lassen sich erneut Parallelbeispiele aus der ligurischen Höhle „Caverna delle Arene Candide“ anführen (Abb. 2 rechts).

In gewisser Weise nehmen diese Stempel die sogenannten Brotlaibidole der Bronzezeit um fast 2000 Jahre vorweg. Sie werden ebenfalls als Beleg für transalpine Beziehungen gewertet.<sup>2</sup>

**S. Biermeier**

P.S.: Der Rundmail mit diesem Zwischenbericht ist eine nicht abschließend korrigierte Excel-Liste mit allen Funden der Grabung angehängt.

<sup>1</sup> R. Skeates, *Neolithic Stamps: Cultural Patterns, Processes and Potencies*. In: Cambridge Archaeological Journal 17:2 (2007), 183–198. Vgl. Figure 1.

<sup>2</sup> Frdl. Mitteilung H. Krause. Vgl. etwa <https://de.wikipedia.org/wiki/Brotlaibidol> mit weiterführenden Links.